

Organ des Turnvereins
Einsiedeln und seiner Riegen

Erscheint vierteljährlich

Waldstadion Der Turner



Hotel St. Georg Einsiedeln

Das Haus der Turnerinnen und Turner

Wir empfehlen uns höflich

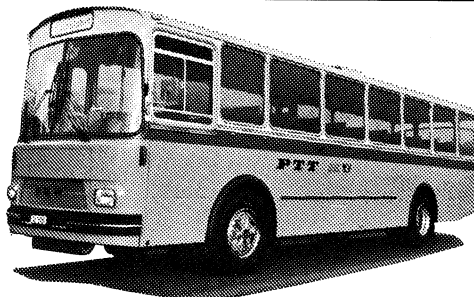
Fam. Dom. Ochsner-Drygalla
Tel. 055 - 53 24 51

Auto-Reisen

im In- und Ausland

Hochzeitsfahrten
Vereinsausflüge
Firmenreisen
Schulreisen

Höflich empfiehlt sich



Werner Lienert
Werkhof - Einsiedeln - Tel. 055-53 26 24



IWC
Rado
Certina
Eterna
Tissot
usw.



Zeiss
Leitz
Kern
Hartmann
Habicht
usw.

Uhren Bijouterie

Hauptstr. 60
(z. Anker)



Z. Kälin
Einsiedeln

Telefon
055/53 13 50

Besuchen Sie unsere
Grossuhren-Ausstellung
(eine der grössten
Standuhren-Ausstellung
der Schweiz)



Optik
Z. Kälin
zum Anker
8840 Einsiedeln
Tel. 055/53 55 00

Brillen
Kontaktlinsen



josef stirnimann
bauunternehmung
einsiedeln Telefon 055-53 20 96

Turnfest-Nostalgie

(Aus «Hochsommerlich-Heiteres» einer Turnerin)

Zwei Veteranen, Hotz und Hummel,
begegnen sich im Turnfestrummel.
Man nimmt den Stumpen aus dem Mund:
«Wie gaht's?» «Wie haut's?» «Bisch goppel
gsund!»
Ein doppelt Turnband hält die strammen
und stolzen Bäuch' der zwei zusammen.

Der Hotz als gleich schon kommandiert:
«Jetzt wird ins Bierzelt abmarschier!»

Doch Hummel drängt's im Gegensatz
viel eher hin zum Wettkampfplatze.
Er träumt von Anno dazumal,
wie er als Turnergeneral
gekämpft voll Schmiss mit seinen Mannen,
und wie sie Kranz um Kranz gewannen...

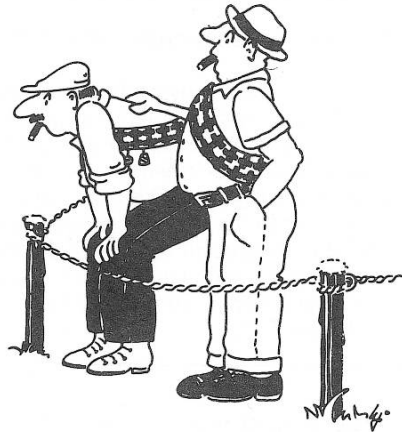
Der Hotz warnt: «So wie Du's trainiert,
das Turnen nicht mehr existiert!»

Statt militärischem Gebrülle
empfängt sie liebliche Idylle
auf grünem Rasen zur Musik.
Der Hummel, der übt böse Kritik:
«Wo sind die weissen Turnerscharen,
die einst so stramm vertreten waren?»

Der Hotz geduldig expliziert:
«Wer in sein will, trägt koloriert!»

Noch schlimmer kommt's beim Trampoline:
Der Hummel zeigt mit blasser Miene
auf einen Springer – ein Genie...
«Mein Gott, das ist ja eine Sie!
Seit wann lässt man die Frauen starten?
Das Turnen scheint ganz auszuarten!»

Der Hotz jedoch denkt amüsiert:
«Gerad' die Sie mir imponiert!»



Und drüben bei den Schaukelringen
man sieht sich in die Lüfte schwingen
die Damen, wie im Irrenhaus:
Sie kugeln ein, sie kugeln aus.
Der Hummel flüstert ganz bekommen:
«Das wär' bei uns nie vorgekommen!»

Der Hotz ihn sachlich informiert:
«Der ETV hat fusioniert!»

Genug vom Frust will Hummel eben
nun seinerseits zum Bierzelt streben.
Da sitzt – selbst Hotz ist dies ganz neu –
das Weibervolk beim Hopfenbräu!
Geknickt zieh'n durstig sie von dannen:
«Was bleibt denn eigentlich uns Mannen?»

Sogar der Hotz meint resigniert:
«Die sind halt jetzt emanzi-biert!»

Ugi

Waldstatt-Turner Nr. 3 – September 1986
Redaktion: Franz Grätzer, Kornhausstrasse 42
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 20. November 1986

Innerschweizerisches Schwingfest

Das Innerschweizerische Schwing- und Älplerfest 1986 in Einsiedeln ist vorbei. Schade nur, dass das Wetter einmal mehr bei einem Grossanlass nicht mitspielte. — Von der organisatorischen Seite her war das Fest ein Erfolg und es lief alles sehr gut. Der finanzielle Erfolg dürfte auf Grund der Witterungsverhältnisse eher mager ausfallen. — Was mich als Leiter des Ressorts Personaldienst besonders freute, war der grosse Einsatz der Helferinnen und Helfer im allgemeinen und speziell auch aus unseren Riegen. — Ich möchte es deshalb nicht unterlassen, allen, die sich zur Verfügung stellten, im Namen des Organisationskomitees vielmals zu danken für den grossartigen Einsatz, vor, während und nach dem Fest.

H. Grätzer

Der Sport muss mit der Zeit gehen!

Der Sport hat sich verändert. Die Suche nach dem Sinn des Sports ist die Suche nach dem Wesen des Menschen, oder anders gesagt: Das Wesen des Menschen bestimmt über Sinn oder Sinnverlust eines derart modellierbaren Feldes, wie es der Sport, aber auch die Musik oder die bildende Kunst darstellen. Es gibt keine Rückkehr für diese Bereiche, jedoch ein ständiges Vorwärtsschauen. — Der Sport hat zukünftig seine verschiedenen Ausprägungen, seine Kategorien, besser zu trennen. Wenn vor einige Jahren allgemeiner Wettkampfsport, Breiten- und Freizeitsport nahtlos aneinandergedüht waren, wenn die Ziele oder „unteren“ Kategorien bereits die ersten Ziele der nächsten Kategorie darstellten, so ist dies zukünftig nicht mehr richtig. Die einzelnen Kategorien sind mit ihren Inhalten, Zielen und Motivationen derart verschieden, dass sie sich gar widersprechen können. Beispiel: Der Breitensport soll vor allem der Gesundheit dienen; der heutige Spitzensport nimmt diese Motivation selber nicht mehr in Anspruch. — Jegliches Sporttreiben, in allen vier Kategorien und in allen Disziplinen, hat einen zentralen Kern: die menschliche Bewegung. Dieser Kern ist wieder vermehrt in seinen wichtigsten Bedeutungen durch den Sport herauszuarbeiten. Eine erste Bedeutung bezieht sich auf die Bewegung selbst, auf die Techniken, die zweite auf die sozialen oder beziehungs-mässigen Aspekte, die dritte spricht die Selbsterfahrung an und die vierte die Entdeckung der Umwelt, die man durch die Bewegung erst machen kann. Jeglicher Sport, sei es Tischtennis, Judo, Geräteturnen oder Deltafliegen, hat diesen grundlegenden Bedeutungen vermehrt Rechnung zu tragen, um die menschliche Bewegung nicht als Selbstverständlichkeit, sondern als kostbares Gut täglich zu entwickeln. — Ich glaube nicht, dass wir in nächster Zukunft mehr Menschen generell zu mehr Sport bringen müssen. Ich denke, dass mehr Menschen mehr sinnvollen Sport treiben sollen. Dies kann auch weniger Sport bedeuten. Ich meine, dass wir zum Beispiel unsere Sporterziehung in der Schule und unseren Sport in den Vereinen nicht einfach quantitativ, sondern differenziert qualitativ verbessern sollten. — Wenn es uns gelingt, unseren Sport wieder vermehrt zu enttechnisieren, neue Formen unseres Sports mit der Natur und nicht gegen sie zu entwickeln, wenn wir bei der Entwicklung von neuen Sportgeräten und Sportarten die Natur als schützenswert miteinbeziehen, dann haben wir die Zeichen der Zeit verstanden. — Was wir auch anstreben, ob Inhalt, Form oder Methode, Grundlagen dazu sind: eine tiefere Durchdringung des Phänomens der menschlichen Bewegung und menschlich-moralische Zielsetzungen für unser Handeln. — Wir können nicht zurück. Aber wir können vorwärts, mit unserer Zeit, mit unserer Jugend, mit dem Sport — unter Kenntnis der Vergangenheit.

Heinz Keller, Direktor ETS.



Bauunternehmung
Pius Kälin AG, Einsiedeln

Telefon 055-53 28 81

Baumeisterarbeiten für

Neubauten

Umbauten

Renovationen

fach- und termingerecht

Das knusprige
gute Brot –
am besten von

C. Birchler-Weber

Schwanenstrasse 20 - Einsiedeln

Wir freuen uns, Sie im

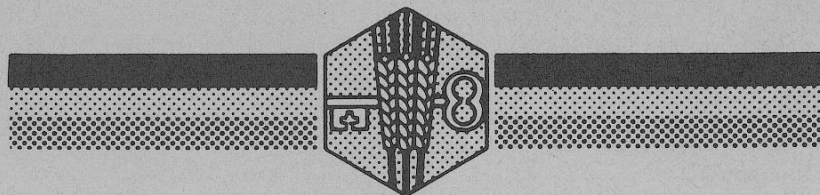
Hotel Pfauen

begrüssen zu dürfen

Familie W. Blunski

**Die Bank, die ihren
Kunden gehört.**

RAIFFEISEN
... auch Ihre Bank!



Ihr Fachgeschäft für **SKI** und **SKISCHUHE**
unverbindliche Beratung – Service aller Marken

SPORT
RAPHAEL 
EINSIEDLER-SKI

Sport Raphael 8840 Einsiedeln Birchli 055 53 21 70



**Fahrschule
Imholz**

Staatlich geprüfter Fahrlehrer
Einsiedeln/Unteriberg

J. Imholz, Fahrlehrer, Willerzell, Tel. 055 53 20 37

Gasthaus Schifflände

Im Hüsli nett und chli
Chasch guet ässe
Und hend au e guete Wy

empfeht sich den Turnern
und Turnerinnen bestens

Fam. Kälin-Schönbächler
Tel. 53 25 17

Garage Autospenglerei

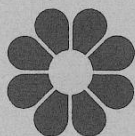
Anton Andermatt

Tel. 055-53 33 20
8841 Gross/Einsiedeln

Offizielle Vertretung:
Volvo, Triumph, Subaru,
Range Rover, Landrover

Wohnzimmer + Studio-Programm

in echt Eiche
Verkauf durch gute
Möbelfachgeschäfte



Möbelfabrik Kuriger AG
8840 Einsiedeln



Die Einsiedler Turner und Turnerinnen in Siebnen

Das „Kantonale“ in der Nachlese

Zwei sehr positive Punkte des 14. Schwyzer Kantonaltornfestes in Siebnen seien gleich vorweggenommen: Einmal das Prachtswetter und die gute Organisation auf der ganzen Linie. Zweitens sicher der gemeinsame Zug der beiden Einsiedler Turnvereine (KTV Mauritius und ETV/STV) mit der Musikgesellschaft Konkordia durch das Dorf. Was eine Woche vorher noch niemand glaubte, wurde durch gleichen Termin und rasches Handeln beider Vorstände möglich. Und dies sicher ganz im Geiste des gleichen Ziels im gleichen Sport.

F.G. Zuerst einige grundsätzliche Gedanken zur heutigen Situation im Sektionsturnen. Das Sektionsturnen ist Spitzensport geworden oder teilweise auf dem besten Weg dazu. Spitzensport mit allen Vor- aber auch Nachteilen. Nachteilen vor allem deshalb, weil die Spitzenleistungen in der Regel von Spitzenathleten erbracht werden müssen. Bleibt also die Frage offen: Was macht man mit schwächeren Turnern? – Nun, so gesehen, darf man sich nicht wundern, wenn sich unsere Festsektion zum grossen Teil aus den aktiven Leichtathleten, den Kunstturnern und dem harten Kern der Gymnastikturner zusammensetzt. Aber diese Gruppen haben sich für den Oberturner Michel Steiner gut eingesetzt. – Am Sonntag, punkt 7.45 Uhr, war Start für die Leichtathleten, unter Albert Schnüriger, wie für die Geräteturner. Acht Leichtathleten liefen in der Pendelstafette einen Durchschnitt von 12,26 Sekunden (Note 29,08). Gleichzeitig waren die Geräteturner und Zugewandte in der Geräte-Kombination (Sprünge/Bodenturnen), ihrem „Sorgenkind“, engagiert. Zu viele Unebenheiten schlichen sich auch prompt ein (Note 27,94). Es konnte demzufolge nur besser werden. – Schon um 8.40 Uhr hiess es für beide Regien, wieder an den Start zu gehen. Die Leichtathleten teilten sich in zwei Gruppen: Die einen massen sich im Hochsprung, wo man einen sicheren „Trumpf“ wegen Unfalls zu Hause lassen musste. So hatte der Nachwuchs die Chance. Mit einem Schnitt von 1.66 Meter gab es 28,60 Punkte. Die zweite Hälfte der Leichtathleten startete in Lachen im 400-Meterlauf, und die Läufer Albert Schnüriger (50,72), Daniel Scarlata (51,03), Andre Kälin (51,78) und Urs Fink (53,73) holten in einem tollen Rennen die Maximalnote 30 (Bravo!). – 15 Turner bestritten im Parallelprogramm die Gymnastik auf dem Grossfeld. Einzelausführung und damit natürlich auch der Gesamteindruck erhielten die programmierten Abzüge. Mit 28,43 und einer positiven Kritik war man noch zufrieden, denn Wunder gibt es auch an Turnfesten nicht. Alle waren nun froh, dass der letzte Einsatz bald kommen würde, denn die Sonnenstrahlen wurden nicht schwächer. In Lachenkämpften acht Turner im 1000-Meter-Lauf, den sie mit kämpferischer Leistung und der sehr guten Note 29,46 abschlossen. Die Zeiten lagen zwischen 2.40,22 und 3.08,84 Minuten, was einen Durchschnitt von 2.50,42 ergab. Für die Geräteturner stand das Schaukelringe-Programm noch aus, wo es eigentlich gut gehen sollte, hatte man doch hier das Training am meisten forciert. Schon die Turnerinnen der untern Stufen machten ihre Sache sehr gut, aber in der 2. Stufe war ein Übungsfehler zu verzeichnen. Doch die Kunstturner in der 3. Stufe setzten dem Programm mit ihren schweren Übungen das Pünktchen aufs „i“. Applaus aus der Runde, und unser Wettkampfprogramm war beendet mit der guten Note 29,02. – Gesamthaft 114,70 Punkte ist eine Note, die wir in den letzten Jahren nicht erreicht haben. Und zwei Punkte mehr dürften realistisch gesehen möglich sein.

Nach getaner Arbeit

Durstlöschen, Einnahme des feinen Mittagessens, Festzug, freie Vorführungen und die „Allgemeinen“ (eine fragliche Lösung) beschlossen den kameradschaftlichen Tag des

14. Schwyzer Kantonaltornfestes. — Ein guter Empfang in Einsiedeln durch die Musikgesellschaft Konkordia, ein flotter Festzug mit dem KTV Einsiedeln (vom „Eidgenössischen“ zurück), dem ETV mit den vielen kranzgeschmückten Häuptern, der Damen- und Frauenriege (die ebenfalls medaillengeschmückte Turnerinnen in ihren Reihen hatten) führte in den „Biergarten“, wo Präsident Hans Grätzer, Oberturner Michel Steiner und Damenriegen-Präsidentin Vreny Schönbächler kurz Rückschau hielten, nicht ohne den Verantwortlichen und den Einzel- wie den Sektionsturnern für ihren Einsatz zu danken und gebührend zu gratulieren.

Einzelturnen eine Woche früher

Die Einzelturner hatten ihre Wettkämpfe eine Woche früher zu absolvieren, was eigentlich schade ist, denn nur wenige Zuschauer kommen dann in den Genuss dieser Wettkämpfe. — Gut schlugen sich die LK-5-Kunstturner: 3. Urs Schönbächler (50,60); 6. Benno Lacher (49,50); 7. Karl Birchler (48,90); 8. Röbi Litschi (48,20), alle mit Kranz. In der LK-1 holten Reto Hauser im 11. Rang (53,30) und Daniel Schuler im 16. Rang (52,50) den Zweig. Marcel Gresch im 24. (51,70) und Thomas Fuchs im 29. Rang (50,80) mussten diesmal noch leer ausgehen.

Glänzende Zehnkämpfer

Ein Bombenresultat im Zehnkampf der LA-Junioren mit 5863 P. und damit den Kategorien-Sieg erkämpfte sich Dany Scarlata. Seine Leistungen: 100 Meter 11,36; Weit: 6,19; Kugel: 9,45; Hoch: 1,80; 400 Meter: 50,62; 110 Meter Hürden: 16,16; Diskus: 29,96; Stab: 2,50; Speer: 40,24; 1500 Meter: 4,33,73. Albert Schnüriger und Dany kämpften lange fast auf gleicher Höhe, doch am Schluss legte Albert einen 1500er in die Bahn, der ihm 848 Punkte einbrachte (4.14,67). Einmal mehr erzielte er über 6000 Punkte (6070) mit folgenden Leistungen: 11,50; 6,25; 10,52; 1,75; 49,86 (!); 17,00; 30,68; 2,90; 41,92; 4.14,67. — Leider ist bei den jüngern Athleten der Mehrkampf nicht so sehr gefragt. Im 6-Kampf der Kategorie B kämpften Werner Kälin (Willierzell) und Roli Fässler. Werner erreichte 2218 Punkte (Rang 137) und Roli 1725 Punkte (160. Rang). Nochmals Gratulation den erfolgreichen Einzelturnern.

Natürlich auch die Damen dabei

Das Damenturnen an den Turnfesten nimmt einen immer grösseren Stellenwert ein. Im gemeinsamen wie im Einzelturnen bietet sich ihnen ein recht grosses Angebot.. Die Einsiedler Damen und Frauen liessen sich nicht „lumpen“ und „mixten“ überall mit, wie aus der Rangliste zu ersehen ist. — Die Damenriege 1 kam bei den Aktiven mit Stufenbarren und Schaukelringen auf Platz 9, die zweite Gruppe auf Platz 43.. Eine Leichtathletik-Gruppe kam in der 4. Stärkeklasse mit 80 Meter und Kugel auf Rang 21. Die Frauenriege brachte ihre Riege auf Platz 3. Mit Joly Steiner stellte die Damenriege Einsiedeln die Siegerin im Gemischten Wettkampf Aktive 2. Romy Schuler und Marianne Schuler holten im gleichen Wettkampf die Medaille im 5. Rang. Bei den Aktiven 1 erkämpfte sich Susy Zehnder die Silbermedaille mit 19,40 Punkten. Vreny Schönbächler und Pia Haslimann kamen neben die Medaillen im 24. und 29. Rang. Natürlich auch den Damen ein kräftiges Bravo!

**Vergessen Sie nicht,
bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten zu berücksichtigen!**

Komponenten,
Apparate
und Systeme
zur wirtschaftlichen Nutzung
der Energie

Elektrizitätszähler
Fernwirk- und Rundsteuertechnik
Heizungs-, Lüftungs- und
Klimatechnik
Gebäudeautomation

LANDIS & GYR

Werk Einsiedeln

Hotel Restaurant Schiff



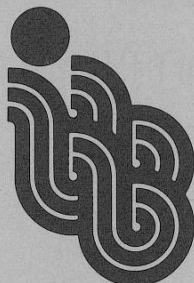
- Das Restaurant, in dem man sich wohl fühlt.
- Spezialitäten vom Holzkohlegrill ab 18.00.

Mit bester Empfehlung
Fam. H. Kälin-Kläger, Tel. 53 51 41/42

wisel kälän sport

Telefon 055/53 21 88
Hauptstrasse 47 8840 Einsiedeln

IHR BERATER IN SPORT UND FREIZEIT



A. Iten AG
Spenglerei und Sanitäre Anlagen
Erlenbachstrasse 5, 8840 Einsiedeln
Tel. 055 53 12 23

Wenn es ums Fotografieren geht
Ihr Fachgeschäft

foto gabriel

Hauptstrasse 54
8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 33 74

Restaurant Elefant

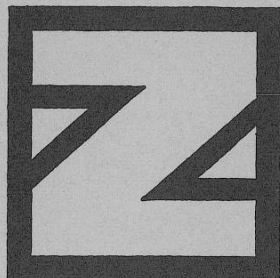
empfiehlt sich höflich den
werten Turnern und ihren
Gönnern.

Familie Bisig-Grätzer

Gehen Sie mit der Mode.
Man achtet auf Ihre Schuhe.
Eine Auswahl ohnegleichen
finden Sie im

Schuhhaus Drei Eidgenossen Hermann Fuchs

Das Schuhgeschäft für die ganze Familie



Einrichtungsprobleme?

Für jeden Wohnbereich bietet das
Z-Vielfunktions-Programm die individuell
richtige Lösung

Lassen Sie sich im Fachgeschäft beraten

MÖBELFABRIK ZEHNDER AG 8840 EINSIEDELN, Tel. 055 / 53 33 26

Ein vitaler 75er

Ich sehe ihn gerade, wie er beim Aufstellen des Festzeltes für das Innerschweizerische Schwingfest (an einem richtig heissen Sommernachmittag) für seine „Schwingerei“ wie ein Junger Hand anlegte und vollen Einsatz zeigte. Ich sehe ihn aber auch, wie er um sein Heim ob dem Josefschappeli dafür sorgt, dass immer alles am rechten Ort ist und dass man mit Freude in seinen Garten sehen darf. Daneben findet er aber auch noch Zeit, im Geschäft bei seiner Tochter in Unteriberg den „Kehr“ zu machen. Und wenn im Kreise der Männerriegler ein Jass geklopft wird, dann ist er sicher auch dabei. — Ich will nun Euch, geschätzte Leser, nicht mehr länger auf die Folter spannen, denn was da umschrieben ist, passt sicher nicht auf so viele. Aber alle diese positiven Aspekte und viele andere mehr passen auf Ehrenmitglied Meinrad Hensler. Er nehme es mir nicht übel, wenn ich ihn auch hier nenne, wie man ihn landauf und landab ruft: „dr Nasli Meiri“. Weil er am 17. Oktober 1911 geboren wurde, wird er eben an diesem Datum 75 Jahre alt, was ihn nicht hindert, in alter Frische sein Leben zu gestalten. Dass es Dir, lieber Meiri, und Deiner ebensorüstigen Gattin vergönnt sei, noch viele Jahre in guter Gesundheit zu verbringen, das wünsche ich Euch als Redaktor und natürlich auch im Namen der ganzen Turnerfamilie. fg.

Ist die Turnerhilfskasse noch nötig?

Es zeigt sich immer wieder, dass verschiedene Vereine des Schweizerischen Turnverbandes über das Unfallversicherungsgesetz (UVG) und die spezifischen Fragen der Turnerhilfskasse ungenügend informiert sind. Dies führt hin und wieder dazu, dass gegenüber der THK die Frage erhoben wird,

ob die Verpflichtung, alle turnenden Mitglieder bei der THK gegen die Folgen von Unfällen zu versichern, im Sinne des neuen Unfallversicherungsgesetzes (UVG) noch zulässig sei und der Nutzen dieser Versicherung für den Versicherungsnehmer angesichts der vorkommenden Doppelversicherungen ein Obligatorium rechtfertige.

Aufgrund dieser Anfragen haben die Verantwortlichen der Turnerhilfskasse die Frage der Existenzberechtigung der THK nach Inkrafttreten des UVG grundsätzlich überprüft. Angesichts der Wichtigkeit des ganzen Fragenkomplexes hat die Verwaltungskommission der THK beschlossen, die diesbezügliche Information in den offiziellen Verbandszeitschriften des STV zu publizieren. Die Orientierung richtet sich an alle Turnerinnen und Turner, insbesondere aber an die Vereinsvorstände, mit der Bitte, ihre Mitglieder periodisch über die Belange der THK zu orientieren. Bei der Turnerhilfskasse handelt es sich um eine wertvolle Institution, die den Vereinsmitgliedern nur Vorteile bringt. Die obligatorische Grundprämie von Fr. 2.— pro Jahr für Invalidität, Tod, Haftpflicht und Brillenschäden ist äusserst bescheiden, und die Versicherung des Heilungskostenzusatzes ist ohnehin freiwillig, also vor allem für all jene gedacht, die anderweitig nicht oder nicht genügend gegen die Folgen von Unfällen versichert sind. — Bei der Beurteilung der Materie sind folgende Faktoren zu berücksichtigen: 1. Versicherungsleistungen der THK; 2. Kreis der obligatorisch versicherten Personen; 3. Obligatorische Versicherungsleistungen; 4. Zusammenfassung und Auswertung.

1. Versicherungsleistungen der THK

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass in der Grunddeckung zum Preis von Fr. 2.— pro Jahr folgende Leistungen versichert sind. — Im Todesfall eine Kapitalzahlung von max. Fr. 15'000.—. — Im Invaliditätsfall eine Kapitalzahlung von Fr. 30'000.— mit progressiver Auszahlung, das heisst bis 25 % Invalidität einfache Auszahlung. 26 % bis

50 % Invalidität zweifache Auszahlung. 51 % bis 100 % Invalidität dreifache Auszahlung. — Maximale Versicherungsleistung bei voller Invalidität somit Fr. 67'500.

Brillenschäden

Entschädigungen von 50 % an die Reparatur beziehungsweise Neuanschaffung einer Brille, die beim Turnbetrieb beschädigt wurde, im Maximum jedoch Fr. 200.— pro Fall.

Haftpflichtdeckung

Maximalgarantie Fr. 5'000'000.— (fünf Millionen) für Personen- und Sachschäden zusammen. — Im weiteren können freiwillig noch Zusatzversicherungen prämiengünstig abgeschlossen werden für Heilungskosten und/oder Taggeld. (Bitte lesen Sie in der nächsten Ausgabe weiter).

6. Regionaler Jugendturntag in Unteriberg

Bereits zum sechsten Male lud der TV Unteriberg die Jungturnerinnen von Oberiberg (TVO), Euthal (TVEu), Einsiedeln (TVE) und natürlich die Einheimischen (TVU) am Einsiedler Kilbisamstag zum Jugendturntag ein. Bei kühler Witterung mit Schnee an den Flanken des Druesbergs gingen die Wettkämpfe und Spiele flott über die Bühne und zeitlich konnte die Rangverkündigung vorgenommen werden, die für die jungen Einsiedlerinnen und Einsiedler recht zufriedenstellend ausfiel, wie die Rangliste zeigt: Leichtathletik Mädchen Kat. B: 1. Kälin Corinne, TVE; 2. Fuchs Sonja, TVU; 3. Weibel Agatha, TVE; 4. Attinger Maja, TVU; 5. Gyr Barbara, TVE; 7. Auf der Maur Astrid, TVE, 10. Kälin Claudia, TVE; 14. Ochsner Manuela, TVE. — Leichtathletik Mädchen Kat. C: 1. Schönbächler Katja, TVE, 2. Geiger Nicole, TVE; 3. Phan Vi Phong, TVE; 5. Meier Manuela, TVE; 7. Grätzer Vera, TVE; 8. Kälin Manuela, TVE; 10. Birchler Cornelia, TVE. — Allgemeiner Wettkampf Mädchen Kat. A: 1. Fässler Irene, TVO; 2. Ochsner Elisabeth, TVEu; 3. Kälin Cornelia, TVEu; 6. Beeler Yvonne, TVE; 12. Sprenzinger Nicole, TVE; 13. Steiner Lea, TVE; 16. Reinhard Priska, TVE; 17. Giovannini Anna, TVE; 19. Schuler Beatrice, TVE; 22. Studhalter Martina, TVE. — Allgemeiner Wettkampf Mädchen Kat. B: 1. Reichmuth Rita, TVO; 2. Küttel Ilona, TVE; 3. Ochsner Myriam, TVE; 7. Staub Fränzi, TVE; 9. Meier Paula, TVE; 10. Suter Yvonne, TVE; 13. Franca Rangetti, TVE; 14. Stössel Irene, TVE; 15. Steiner Melanie, TVE; 16. Steiner Simone, TVE; 19. Ochsner Eveline, TVE; 20. Aradell Astrid, TVE; 21. Erler Claudia, TVE; 23. Luna Monika, TVE. — Leichtathletik Knaben Kat. A: 1. Kälin Werner, 2. Schmid Andre, 3. Fässler Roland, 4. Barahona Daniel, alle TVE. — Leichtathletik Knaben Kat. B: 1. Kälin Reto, TVE; 2. Fässler Dominik, TVU; 3. Marty Marcel, TVU; 7. Fässler Urs, TVE; 9. Hausherr Remo, TVE. — Leichtathletik Knaben Kat. C: 1. Marty Dominik, TVU; 2. Belmont Rainer, TVU; 3. Walker Thomi, TVU; 4. Ehrler Roger, TVE; 5. Ehrler Daniel, TVE; 6. Kälin Urs, TVE; 8. Ochsner Erich, TVE; 9. Birchler Frank, TVE; 10. Schnyder Marcel, TVE. — Allgemeiner Wettkampf Knaben Kat. A: 1. Attinger Benny, TVU; 2. Dettling Andy, TVU; 3. Marty Franz Josef, TVO; 6. Mazzucco Rene, TVE; 7. Steiner Patrick, TVE; 11. Giovannini Sandro, TVE. — Allgemeiner Wettkampf Knaben Kat. B: 1. Marty Walter, TVO, 2. Steiner Reto, TVE; 3. Küttel Andreas, TVE; 5. Jud Michael, 8. Birrer Rene, 9. Bisig Stefan, 13. Steiner Sascha, 17. Kuriger Andreas, 23. Ochsner Roland, 24. Birrer Ivan, 27. Reinhard Markus, alle TVE. — Regionalstaffette Knaben: 1. Unteriberg I, 59,8; 2. Einsiedeln I, 1.00.2; 5. Einsiedeln II, 1.10.2. — Regionalstaffette Mädchen: 1. Einsiedeln I, 1.06.00; 2. Unteriberg I, 1.06.90; 3. Einsiedeln II, 1.10.70; 5. Einsiedeln Gem. 1.18.80; 6. Einsiedeln III, 1.24.40. — Herzliche Gratulation den Wettkämpferinnen und Wettkämpfern. Dank den Leitern und den Transporteuren zu diesem Anlass.gf.

Damen- und Herrensalon Gresch

eidg. dipl.

Anmeldung erwünscht
Telefon 055-53 35 25

Immer für Sie da!

Kantonalbank
Staatsgarantie **Schwyz** 

055 - 53 18 81

SCHNYDER

PAPETERIE – BÜROBEDARF – REISEN

freut sich auf Ihren Besuch und wird Sie
fachgerecht beraten.

MOLKI

Hauptstrasse 25 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 33 59

bekannt für guete Chäs

Schweiz. Mobiliar-Versicherungen

Ich berate Sie in **allen** Versicherungssparten
prompt und seriös

Mit höflicher Empfehlung

Hauptagentur für den Bezirk Einsiedeln:
Stefan Kuriger, Armbüel, Tel. 055-53 11 63

Restaurant Biergarten

Vereinslokal der Turner

Es empfiehlt sich höflich
Fam. Camenzind-Ochsner



TULIPAN

Spezialitäten-Bäckerei 8840 Einsiedeln

Hauptgeschäft: Schwanenstrasse 29
Filiale: Hirzen am Klosterplatz

Telefon 055/53 43 43

Kälin Franz
Spenglerei
Sanit. Anlagen
Blitzschutzanlagen
Flachbedachungen

8840 Einsiedeln
Tel. 53 33 95



Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055-532128

Fuchs

Unsere Stärke:

- Möbel nach Maß
- Einbauschränke / Wohnwände
- Schreibtische
- Kinderzimmer-Einrichtungen
- Aussteuern

Besichtigen Sie unverbindlich unsere Möbel-
ausstellung in Trachslau.

(Auch außerhalb der Bürozeit möglich).

Möbelwerkstätte

8841 Trachslau
Telefon 055-532128

Fuchs

Qualitäts-Fleisch- und
Wurstwaren sowie eine
sorgfältige Bedienung
finden Sie immer in der

Walhalla Metzgerei

Familie Hrch. Kälin-Egli

Filiale Maierisli

Confidentia

Treuhand- und Verwaltungs-AG

8840 Einsiedeln
Zürcherstr. 59
Tel. 055 - 53 25 25

Buchhaltungen, Revisionen
Verwaltungen, Steuern
Organisationen, Gründungen
Immobilien, Treuhandfunktionen



Neu

Maisgold

Spezial-Bier

Eine echte
Bier-Spezialität
mit dem
besonderen
Geschmack –
aus der
einzigen
Braustätte
der Urschweiz.

Brauerei
Rosengarten
Einsiedeln

Kunstturner-Trainingszentrum Einsiedeln:

Urs Schönbächler und Wisi Betschart neue eidg. Kranzer

Am Turnfestwochenende organisierte der Turnverein Rorschacherberg die 20. Eidgenössischen Kunstturnertage. Als Sieger dieses hochstehenden Kunstturneranlasses ging Sepp Zellweger (St. Margrethen) hervor.. In der gleichen Leistungsklasse klassierte sich Lorenz Glaus (Schindellegi) im 59. Rang. Den Einsiedlern gelangen ausgezeichnete Leistungen. Urs Schönbächler und Wisi Betschart (Schindellegi) konnten den eidgenössischen Kranz in Empfang nehmen.

Die Übungen an den Geräten Reck, Barren und am Boden sowie der Sprung gelangen Lorenz Glaus ausgezeichnet, während er am Pferd und an den Ringen nicht an seine gewohnten Leistungen heran kam. Die Punktezahl von 44.40 darf sich angesichts der sehr strengen Taxation (nach internationalem Reglement) jedoch sehen lassen. — Bereits am Samstag mussten die Einsiedler Kunstturner antreten. Mit einer Punktezahl von 48.30 turnte Urs Schönbächler ausgezeichnet und konnte den eidgenössischen Kranz in Empfang nehmen. Nur gerade zwei Zehntelpunkte fehlten Benno Lacher zu dieser begehrten Auszeichnung, kam er doch auf 47.80 Punkte. Robert Litschi mit 46.05 Punkten und Karl Birchler mit 46.00 Punkten rundeten die guten Leistungen der Einsiedler ab. Am Sonntag galt es für Wisi Betschart (Schindellegi), es den Einsiedler Kunstturnerkameraden gleich zu machen. Wisi musste um 8 Uhr mit der ersten Disziplin beginnen. Er zeigte, dass er sich gewohnt ist, am Morgen früh aufzustehen und begann mit einer ausgezeichneten Leistung beim Sprung (8.50). Im gleichen Rhythmus ging es dann weiter. Barren 8.35, Reck 8.20, Boden 8.50, Pferd 7.60 und Ringe 8.00. Die sehr guten Noten führten zu einem Total von 49.15 Punkten (32. Rang) und zum Gewinn des eidgenössischen Kranzes. — Wir gratulieren den beiden neuen „Eidgenossen“, aber auch den anderen Kunstturnern, recht herzlich zu ihren Leistungen und wünschen ihnen, nachdem nun die Wettkampfsaison abgeschlossen ist, weiterhin viel Freude und Geduld beim Training auf die nächste Saison. TF.

St. Gallen / Appenzeller Kunstturnertag, Widnau

In der Leistungsklasse 6 beendete Lorenz Glaus den Wettkampf im 23. Rang mit 46.80 Punkten. Leider plazierte er sich als erster Turner hinter dem Kranz und musste ohne Auszeichnung nach Hause fahren. Besser erging es den Leistungsklasse-5-Turnern, welche alle den Kranz in Empfang nehmen konnten. Mit 48.40 Pkt. klassierte sich Benno Lacher im 19. Rang. Er zeigte wiederum, dass er am Boden 8.75 und beim Sprung ausgezeichnet in Form ist. Nur mit wenig Rückstand finden wir Urs Schönbächler mit 47.30 und dem 22. sowie Robert Litschi mit 47.25 und dem 23. Rang. Beide Turner hatten etwelche Mühe mit dem Pferd und mussten sich deshalb einige Abstriche gefallen lassen. Wir gratulieren allen Turnern des Kunstturner Trainingszentrums Einsiedeln zu diesem Erfolg.

Dank an die Chilbibesucher!

Eine vom Wetter — und sicher auch vom Besucherstrom her — gute Kilbi brachte allen Ständen gute Besucherzahlen. Dafür danken die Damenriege und die Aktiven.

Vordere Ränge der Leichtathleten

Neben den Leichtathletik Schweizermeisterschaften sind die Regionenmeisterschaften der bedeutendste Wettkampf für unsere Leichtathleten. Schade, dass sie dieses Jahr nur von wenigen Athleten besucht wurden. – Am Samstag starteten in Aarau über 100 Meter Scarlata und Andre Kälin. Daniel erreichte über Vorlauf und Zwischenlauf den 100-Meter-Final der Junioren. Hier musste er sich mit dem vierten Rang und einer Zeit von 11,40 Sekunden zufrieden geben. André Kälin konnte sich im sehr gut besetzten Feld der Aktiven mit einer Zeit von 11,51 Sekunden in den Zwischenlauf vorkämpfen. Im 400 Meter Lauf konnte sich Albert Schnüriger über den Vorlauf für den Final qualifizieren. Dort erreichte er in 50,32 Sekunden den guten dritten Rang. Den Abschluss des ersten Wettkampftages machten die 10'000 Meterläufer. Bei dieser Gelegenheit gelang es Erwin Schnüriger seine Bestzeit auf gute 32,25 zu senken. Mit dieser Zeit erreicht er den guten fünften Rang. – Am zweiten Wettkampftag zeigten die Einsiedler Sprinter hervorragende Leistungen, konnten sich doch alle für den Endlauf qualifizieren. Dort erreichten sie nach langer Wettkampfdauer und bei strömendem Regen hervorragende Zeiten! – Die Resultate des 200 Meter Laufes der Aktiven: 5. Rang Albert Schnüriger (22,77); 6. Rang Andre Kälin (23,13). Bei den Junioren musste Daniel Scarlata wegen Magenproblemen auf den Endlauf verzichten.

Res Kälin Silbermedaille mit der Staffel über 4 x 100 m, Sechster über 100 m und Achter über 200 m

Vom 28. Juli bis 2. August 1986 trafen sich die Leichtathleten über 40 Jahre zur fünften Senioren-Europameisterschaft in Malmö (Schweden). Res Kälin war nach Helsinki (1980), Strassburg (1982) und Brigten (1984) zum vierten Mal mit Erfolg dabei. Ebenfalls Fritz Eberle aus Mollis, der dem TV Einsiedeln sehr nahe steht (SVM-Versuche). Er erkämpfte im Stabhochsprung in der Kategorie M 45 (45 - 49 Jahre) und im Fünfkampf den fünften Rang. Herzliche Gratulation. – Unser Vereinskamerad Res erreichte ebenfalls in der Kategorie M 45 sowohl über 100 m wie auch im 200-m-Lauf über die kräftezerrenden Vor- und Zwischenläufe die Finalqualifikation. Wenn man bedenkt, dass in den Vorläufen je Disziplin über hundert Wettkämpfer antraten, sind das für Res sehr gute Leistungen, war er mit seinen 49 Jahren doch einer der ältesten in seiner Kategorie. Über 100 m und 200 m platzierte er sich bei ungünstigen Windverhältnissen (bis 3 m Gegenwind) in den diplomberechtigten Rängen sechs und acht. Mit etwas mehr Wettkampfglück hätte Res im 100-m-Final ohne weiteres den medaillenberechtigten dritten Platz erreichen können, fehlten ihm dazu doch lediglich vier Hundertstelsekunden. Was die Mannschaft Schweiz I mit Res Kälin (Startläufer), Grizedanner, Steinmann und Koch (Schlussläufer) erreichte, ist absolute Spitze, erkämpften doch diese vier Athleten, gegen starke Konkurrenz, den zweiten Schlussrang und somit die Silbermedaille. Diese Leistung verdient ganz besondere Anerkennung. – Die gesamte Turnerfamilie des TVE gratuliert Res zu seinen vorzüglichen Leistungen, welche auf einem täglichen und umfangreichen Training basieren, recht herzlich. Weiter wünscht sie ihm bei der nächsten Meisterschaft, wo er in der Kategorie M 50 starten kann und somit einer der jüngsten sein wird, viel Wettkampfglück, auf einen Spitzenplatz, da aufgrund der diesjährigen Resultate berechnete Hoffnungen auf einem Medaillenplatz bestehen.

Daniel Scarlata Junioren-Kantonalmeister

An den Innerschweizer-Mehrkampfmeisterschaften erzielte Junior Daniel Scarlata ein sehr gutes Resultat. Mit 5826 Punkten übertrag er in seinem zweiten Zehnkampf zum zweiten Mal die 5800 Punktmarke und wurde überlegen Schwyzer Kantonalmeister der Junioren. Im innerschweizerischen Vergleich belegt er in seiner Kategorie den hervorragenden vierten Rang. Für Albert Schnüriger, den zweiten Athleten aus den Reihen des ETV(STV) Einsiedeln an diesem Anlass, war der Wettkampf bereits zu Ende, bevor er richtig überhaupt begonnen hatte. Beim 100-Meter-Lauf, der Eröffnungsdiziplin, zog er sich nach rund 70 Metern eine Oberschenkelzerrung zu und musste verletzt ausscheiden. — Dies war natürlich für den noch nicht so routinierten Daniel ein moralischer Schock, jetzt im Alleingang diesen Zehnkampf beenden zu müssen. Doch durch die weitere Anwesenheit von Albert, seine Erfahrung und seine fachgerechten Ratschläge, hatte Daniel nun in Albert einen Betreuer zur Seite, der ihn immer wieder anzuspornen wusste. Dies war sicher ein wesentlicher Faktor, der zum guten Gelingen dieses Wettkampfes beigetragen hat. Ein weiterer Grund, sozusagen ein Grundstein dieses Erfolges, waren sicher die drei persönlichen Bestleistungen, die er im Rahmen dieses Mehrkampfes aufstellen konnte. Diese Bestleistungen sind 100 Meter Hürden: 15.09 Sekunden, Stabhoch: 2.60 Meter, 1 500-Meter-Lauf: 4.31.97 Minuten. Die weiteren Leistungen auf einen Blick: 100 Meter 11.40, Kugel 9.23, Weit 6.16, Hoch 1.75, 400 Meter 51.14, Diskus 29.09, Speer 41.62. — Wenn man diese Leistungen mit seinen persönlichen Bestleistungen vergleicht, so stellt man fest, dass Daniel mit einem optimalen Wettkampf absolut an der Spitze der Kategorie „Aktive“ hätte mithalten können. Doch es ist natürlich enorm schwer, an einem Zehnkampf in allen Disziplinen an seine Bestleistungen heranzukommen. — Zu diesem tollen Erfolg und zu seinem zweiten Olivenkranz herzliche Gratulation und für die weitere sportliche Karriere viel Glück.

... und Tenero-Lagermeister

Im Mittelpunkt des 16. Schwyzer J+S-Sommerlagers in Tenero standen auch dieses Jahr der Ausflug ins Verzasca-Tal nach Lavertezzo, die Sportfachprüfungen und die abschliessende Lager-Olympiade. Wetterpech hatten Lagerboss Jules Zehnder und seine Mitarbeiter nur am Mittwoch, ansonsten herrschten hochsommerliche Temperaturen und damit ideale Rahmenbedingungen, zur Abwicklung des 16. Schwyzer J+S Sommerlagers.

Fair, aber mit vollem Einsatz wurde am Donnerstag in den verschiedenen Sportfächern um die Titel der Lagermeister gekämpft.

Knappe Entscheidungen setzte es auch bei den Allroundern und den Leichtathleten ab. Lagermeister in der Leichtathletik wurden Susi Inderbitzin und Daniel Scarlata. Die Ibächlerin knapp vor Lilo Betschart, der Einsiedler noch knapper vor Gerhard Müller (Freienbach) und Egon Flattich (Pfäffikon). Bei den Leichtathleten konnten einige hervorragende Ergebnisse registriert werden: Daniel Scarlata 11,3 über 100 Meter, 23,3 über 200 Meter und 48,00 Meter im Speerwerfen; Gerhard Müller 11,4 und 23,4 in den Sprintstrecken; Egon Flattich 6,47 Meter im Weitsprung; Martin Sidler 1,90 Meter im Hochsprung; Ivan Catenazzi 6,34 Meter im Weitsprung; Roland Reichlin 1,49 Minuten über 1000 Meter.

Die nachstehenden Lagerteilnehmer konnten sich unter den besten klassieren, wozu wir gratulieren.

Geräteturnen Burschen: 5. Esther Ullmann (Einsiedeln) 33.5. (absolvierte den Test der Burschen). Allround Burschen: 6. Daniel Barahona (Einsiedeln) 69.

Leichtathletik Burschen 3: 1. Daniel Scarlata (Einsiedeln) 2652. Leichtathletik Burschen 1: 2. Markus Birchler (Einsiedeln) 181; 3. Urs Fässler (Einsiedeln) 150.

In diesen Tagen startet der Schweizerische Turnverband in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Bankgesellschaft ein neues Spartenförderungsprojekt im Jugendturnen («Jugi-Hit»). In den Jahren 1986 bis 1991 werden für die Jugendriege verschiedene Tests in den Sportarten, die der Schweizerische Turnverband anbietet, geschaffen

Kantonales SVM-Meeting in Lachen

Über das letzte Maiwochenende fanden sich in der ganzen Schweiz die Turnvereine zu einem Kräftenessen. Für den Kanton Schwyz war Lachen der Austragungsort. 12 Herren- und 7 Damenmannschaften kämpften um den Titel eines Kantonalen Vereinsmeisters. Mit dabei waren auch der KTV und ETV Einsiedeln, die durchwegs gute bis sehr gute Leistungen erbrachten.

Was für die Schützen des Eidgenössische Feldschiessen ist, bedeutet für die Turnvereine die Schweizerische Verbandsmeisterschaft, kurz SVM genannt. Ausgetragen wurde dieser Wettkampf in der ganzen Schweiz in sechs verschiedenen Kategorien. Jeder Verein ist in eine gewisse Stärkeklasse eingestuft, wobei die stärkste Gruppe im Verlauf des Jahres noch den Schweizermeister unter sich ermittelt. In dieser Kategorie sind vor allem die Grossvereine mit den Spitzenathleten wie Günthör, Ryffel, Deleze, usw. vertreten. — Nun, ganz so gut sind wir hier im Kanton Schwyz (noch) nicht und deshalb wurde der Wettkampf bei den Herren vor allem in der Kategorie D und bei den Damen austragen. — Aufgeteilt war dieser in 12 verschiedene Disziplinen, von denen insgesamt zehn bestritten werden mussten. Die beiden besten erreichten Leistungen pro Disziplin kamen in die Wertung und schlussendlich wurde alles zusammengezählt. Glück hatten die Organisatoren und die Teilnehmer mit dem Wetter. Der Schneefall und der anhaltende Regen der Tage zuvor hatten wohl das Wettkampfgelände stark aufzuweichen vermocht, doch als sich dann am Nachmittag die Sonne für ein paar Stunden blicken liess und ihre wärmenden Strahlen auf die Bahn und die recht zahlreich aufmarschierten Zuschauer warf, stand einem regulären Wettkampf nichts mehr im Wege. — Dieser gestaltete sich denn auch rechts hochklassig. Vor allem die Einsiedler überraschten mit nicht weniger als 6 Disziplinsiegen. Für die herausragendste Leistung war der eben aus dem Militär zurückgekehrte Thuri Fuchsli zuständig, indem er den Hochsprung mit sehr guten 1,95 Meter gewann. Die weiteren Sieger: 4 x 100-Meter-Staffel des ETV in 44,01 Sekunden, Walter Kälin mit 38,97 Meter im Diskuswerfen, Robert Wetzel im Kugelstossen mit einer Weite von 14,19 Metern, Daniel Scarlate über 100 Meter in 11,22 Sekunden und Fritz Eberle im Stabhochsprung über 4,00 Meter. — Dass es dann trotz dieser vielen guten Resultate schlussendlich doch nicht ganz nach vorne reichte, hatte verschiedene Gründe. Zum einen vermisste man verletzte oder abwesende Mitglieder, so beim ETV den Hochspringer. Urs Schönbächler und zum anderen zeigte sich, dass neben einem guten Athleten oftmals kein zweiter, gleichwertiger vorhanden war, den es für ein Spitzenresultat einfach gebraucht hätte. — Dass dennoch die Erwartungen übertroffen wurden, zeigt sicherlich auf, dass über den Winter hin viel gearbeitet wurde und sich somit bereits die ersten positiven Resultate zeigen. In beiden Vereinen, dem KTV und ETV, war man jedenfalls zufrieden mit dem Erreichten. — Da der Anlass doch einige Zeit zurückliegt, verzichten wir auf die ausführliche Rangliste. Deshalb nicht weniger herzliche Gratulation allen Beteiligten. — Mannschafts-Rangliste Kategorie D: 1. KTV Schindellegi 7004.5 Punkte; 2. BTV Chur 6995.5; 3.. TV Küssnacht 6779.5; 4. ETV Einsiedeln 6580; 5. KTV Galgenen 6278; 6. KTV Einsiedeln 6079.

Bahnhofgarage H. Oechslin Einsiedeln

Tel. 055-53 21 33 od. 53 18 18

off. OPEL-Vertretung
OPEL-Fahrschule

Verkauf – Service – Ersatzteile
ESSO-Service



Ruedi Komprecht Tel. 055 / 53 28 10
Dienstag geschlossen

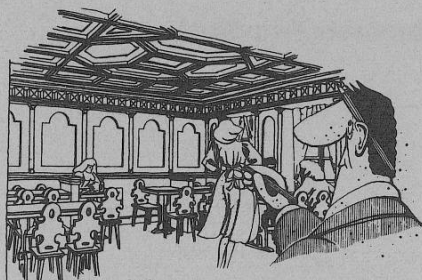


Moderne Kücheneinrichtungen
Umbauten
Innenausbau
Buffetanlagen
Küchen für Gastgewerbe
Labormöbel

Astor Küchenbau
Max Indermaur AG
8840 Einsiedeln

Zürichstrasse 61
Postfach 25
Tel. 055 / 53 44 53

architektur
innenarchitektur
grafik



toni ochsner hauptstrasse 56 8840 einsiedeln

Immer willkommen im

Restaurant Wachslight

Familie Finger-Kälin

Armin Ochsner

8840 Einsiedeln

Farb-Center

Haus Biergarten - Tel. 055-53 39 49

Malergeschäft

Ilgenweidstr. 30 - Tel. 055-53 19 32

HOTEL LÖWEN

Birchli

empfiehlt sich den Turnern
und Turnfreunden bestens

Familie
Josef Bisig-Kälin

Alt werden, fit bleiben
dank gesunder Ernährung
aus dem Reformhaus DREIHERZEN
BIONA-Exklusivprodukte

Mit freundlicher Empfehlung

Hans Oechslin-Lienert

Hauptstrasse 66

Sport- und Ehrenpreise
Medaillen
Vereinsbestecke
Gravuren

A. Kuriger, Zürcherstrasse 58
Telefon 055-53 31 64
8840 Einsiedeln

LINDE

hotel/restaurant
einsiedeln

man trifft sich gerne am Stammtisch

Fam. Hugo Kälin-Bruhin
Mitglied der Männerriege
Tel. 055-53 27 20



Restaurant Falken

Etzelstrasse

empfiehlt sich den
Turnern und Turnerinnen
bestens

Fam. W. Kälin-Beeler

Ihr
Videospezialist



Radio-TV-HiFi-Video
Gäsar Kälin AG
Einsiedeln, Nordstrasse 6/13
☎ 055/53 41 70

Othmar
Kälin
Plattenbeläge
Einsiedeln

Birchlimatt
Tel. 055-53 10 52
verlegt:
keramische Wand- und
Bodenbeläge, Mosaik

versetzt:
Marmor- und
Kunststeine
erstellt:
Cheminées

Treff- ●

der Turner und Skifahrer im

Restaurant Sternen Birchli

39. Sportstafette in Arosa: Dritter Rang für den TV Einsiedeln

Mit einem Rückstand von 25.12 Sekunden bzw. 3.02 Sekunden auf die Mannschaften TV Dübendorf I und TV Hausen I erreichte die Mannschaft des TV Einsiedeln den dritten Rang von 69 gestarteten Mannschaften.

Bereits zum 21. Mal nahm der TV Einsiedeln in ununterbrochener Reihenfolge an der Aroser Sportstafette teil, die alljährlich am zweiten August-Sonntag ausgetragen wird. Unsere Mannschaft startete in der Gruppe des letztjährigen Siegers TV Dübendorf I, zusammen mit dem TV Hausen I, SC Oberwil-Zug und TV Tamins. — Der Start erfolgte optimal, konnte doch unser Schwimmer Hanspeter Schawalder unmittelbar hinter dem TV Dübendorf I, der die Spitze anführte, an den Bergläufer Daniel Scarlata übergeben. Dani kämpfte auf Biegen und Brechen und übergab souverän an der Spitze liegend an den Ruderer Ueli Geiger. Ihm gelang diesmal der Lauf mit seinem Boot nicht zufriedenstellend, wick er doch unverständlicherweise stark von der Ideallinie ab und büsste somit einen Rang ein, womit der TV Dübendorf I wiederum die Spitze übernahm. Unser Velofahrer Sepp Wehrli musste bald einmal einsehen, dass



Bitte
beachten:
9., 14., 15. Nov.

er nicht mehr zum Spitzenfahrer von Dübendorf I aufschliessen konnte, war doch der Abstand mit ca. 20 Sekunden zu gross. Sepp musste sich sogar noch gefallen lassen, dass ihn der Fahrer von Hausen I vor der Uebergabe zum Strassenläufer überspurtete. — Sepp hatte infolge einer Verletzung einen längeren Trainingsunterbruch zu verzeichnen und konnte erst vor zehn Tagen das Training wieder aufnehmen. Dies war sicher ein grosses Handicap. — Die Läufer Albert Schnüriger (800 m Strasse), Res Kälin (250 m Cross) und Andre Kälin (300 m Strasse) kämpften grossartig und übergaben klar an zweiter Stelle liegend an den Hindernisläufer Ruedi Fuchslin. Ruedi kämpfte etwas unglücklich, rutschte er doch genau in dem Zeitpunkt auf dem sehr glitschigen Rasen aus, wo er mit viel Schwung die ca. 2.80 m hohe Bretterwand anspringen und überwinden wollte. Er musste einige Meter zurück um mit neuem Anlauf die Bretterwand zu überwinden. In der Zwischenzeit hatte Hausen I bereits wieder aufgeschlossen und ihr Hindernisläufer konnte knapp vor Ruedi die Bretterwand passieren. Engelbert Fuchslin in der Funktion als Schütze und Susi Zehnder als Hindernis- und Schlussläuferin blieben hart bei Hausen I, konnten diese Mannschaft aber nicht mehr bezwingen. — Die Plätze eins bis drei lauteten wie im Jahre 1985: TV Dübendorf I, vor TV Hausen I und TV Einsiedeln, Für den TV Dübendorf I ist dies der fünfte Sieg in ununterbrochener Reihenfolge. Hausen und Einsiedeln werden im nächsten Jahr sicher alles versuchen, um die Siegesserie des TV Dübendorf ein Ende zu setzen. Auszug aus der Rangliste: 1. TV Dübendorf I, 14.05.01; 2. TV Hausen I 14.27.11; 3. TV Einsiedeln, 14.30.13; 4. TV Dübendorf II, 14.35.94; 5. TV Stadtpolizei Zürich II, 14.57.29.

Ferienprogramm ohne Wetterglück

Wenn der Sommer 86 sich im grossen und ganzen auch von der guten Seite zeigte, war es ausgerechnet bei den beiden ersten Ferienanlässen vom 11. Juli (Velotour) und 18. Juli (Klettern) unmöglich, diese durchzuführen. Doch zum Minigolf vom 25. Juli hellte es zur rechten Zeit auf, so dass sogar einige Pedaleure (und eine Pedaleuse) den Start wagten. Erfreulich viele Turnerinnen und Turner schoben dann bei guter Laune die Kugel in den schönen Anlagen in Unterägeri. Nachdem man dann noch ein offenes Lokal gefunden hatte, wo man sich erfrischen und stärken konnte, genoss man den schönen Abend, bis es uns noch zu einem Abstecher auf den Raten zog. Auf geraden und teils etwas krummen Wegen ging es dann heimzu. Herzlicher Dank an Hanspeter Bula, der mit dem Bus der Firma Birchler Söhne, Zimmerei, die Velos wieder gut nach Hause brachte.

fg.

Iron-Man-Marathon des TV Einsiedeln

Am Freitagabend 8. August besammelten sich um 18.30 Uhr einige Damen und Aktive in der Langrüti in Egg zum traditionellen Iron-Man-Marathon, der letzten Veranstaltung im Ferienprogramm. Um diese Zeit entlud sich ein heftiges Gewitter über Einsiedeln und Egg. Das war sehr wahrscheinlich der Grund, weshalb sich (nur) 5 Damen und 9 Herren zu diesem Plauschwettkampf einfanden. – Schliesslich wurde um 19.25 Uhr mit einer halben Stunde Verspätung bei Sonnenschein zum Schwimmen gestartet. Die Teilnehmer hatten beschlossen, 2er-Teams zu bilden. Nach 9. Minuten 35 übergab Hauser Bruno nach ca. 400 m Schwimmen an Schmid Andre. Dicht dahinter folgten die beiden Teams Ochsner Monika und Küttel Marlene. Nach 11 Minuten hatte auch die letzte Wasserratte die Schwimmstrecke zurückgelegt. Nun waren die andern Partner mit den Rennvelos um den See unterwegs. Die Velostrecke führte über Ruostel-Steinbach-Birchli-Guggus-Segelplatz-Galgenchapel nach Hinterhorben. Dort begann für die Velofahrer der über 6 km führende Lauf hinunter zum Schwantenauswald, um über das Schwantenausriet wieder nach Hinterhorben zu gelangen. Das Gelände war vom Gewitterregen sehr aufgeweicht und manch einer zog einen Schuh voll heraus. Als Erster traf am Ziel Reichmuth Rene ein, gefolgt von Ochsner Benno. Auf dem dritten Rang etablierte sich Staub Markus. – Die Rangliste der Teams sah nach den 3 Disziplinen folgendermassen aus: 1. Rang Reichmuth Rene/Zehnder Susi, total 64.15; 2. Ochsner Monika/Ochsner Benno, 66.30; 3. Küttel Marlene/Staub Markus, 68.30; 4. Reichmuth Urs/Reichmuth Dominik, 68.52; 5. Amrhein Jeanette/Fuchs Sepp, 71.10; 6. Hauser Bruno/Schmid Andre, 78.20; 7. Ochsner Anni/Hensler Reto, 84.50. Beste Zeiten: Schwimmen, Hauser Bruno; Velofahren, Fuchs Sepp; Laufen, Reichmuth Rene.

Männerriege STV Einsiedeln am Männerturntag des ZMTV in Zug

Eine weitaus grössere Schar der Männerriege Einsiedeln STV reiste dieses Jahr an den Männerturntag des ZMTV nach Zug. Wenn auch die erzielten Resultate noch steigerungsfähig sind, so dürfen sich die Auszeichnungen von Hans Fuchslin und Peter von Burg sehen lassen.

Ich weiss nicht, was für ein Pakt die organisierenden Kameraden des Stadttturnvereins Zug mit Petrus abgeschlossen haben, dass sich der Wettkampfsontag strahlend sonnig, wie ein Goldvreneli im Kihfladen eingebettet, in vor- und nachgelagerte nasskalte Regentage präsentierte. Allerdings war es am frühen Morgen, als wir in Zug ankamen,

Chaletbau Trachslau AG



- Schlüsselfertige Chalets
- Zimmerei / Schreinerei
- Heimat- / Denkmalschutz-Umbauten
- Eternit- und Dachdeckerarbeiten
- Treppenbau / Parkettböden

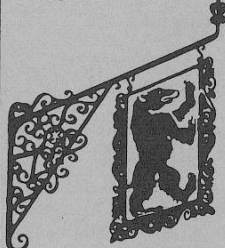
8841 Trachslau/Einsiedeln Telefon 055 - 53 19 61
vormals Rud. Petrig Chaletbau

Hotel Weisses Kreuz

empfiehlt sich allen
Turnern und der ge-
schätzten Bevölkerung
von Einsiedeln und
Umgebung

Familie R. + B. Ruhstaller
Telefon 055 53 49 71

HOTEL CAFE SPEZIALITÄTENBÄCKEREI



Zunft Haus
Bären
Einsiedeln
AM KLOSTERPLATZ
(055) 53 28 76

S. SCHWERZMANN-KÄLIN



LIENERT
Garage Einsiedeln
☎ 055 / 53 25 09



Automobilwerkstätte und Garage
Mercedes-Benz-Service-Renault Vertretung
empfiehlt sich für:

- Reparaturen – Ersatzteile – Pneus –
- Benzin – Öl usw.
- eigener Bremsprüfstand vorhanden
- eigene Spenglerei

8840 Einsiedeln
Eisenbahnstrasse 18 Tel. 53 25 09

Xaver Föhn Dachdeckergeschäft

8840 Einsiedeln
Langrütstrasse 17
Tel. 055-53 15 59

Kostenvoranschlag und
fachmännische Beratung
unverbindlich

Steil- und Flach-
bedachungen

Eternit- und Schindel-
Fassadenverkleidungen
Bau-Isolierungen
Schneefang-Montage
Dachreparaturen
Holz-Imprägnierungen

Kraftreserven für den Turner aus den
Fleisch- und Wurstwaren der

Metzgerei Jucker-Kälin

Schmiedenstrasse

METZGEREI SCHWANEN



empfiehlt sich allen Turnern
für prima Fleisch und Wurst

Fam. A. Ruhstaller-Kälin

Zoo Füchslin

Hauptstrasse 3 - Einsiedeln

Das Spezialgeschäft für
Aquarien, Haustiere sowie
sämtliche Zoobedarfsartikel

Modehaus Augustiner
Hans Kälin-Schuler
Telefon (055) 53 25 41

Ihr Geschäft für sportliche
und modische Bekleidung

Vito Cefola
Hauptstrasse 3
8840 Einsiedeln
G 055 - 53 39 25
P 055 - 53 20 94



Spann- und Auslegeteppiche
Orientteppiche
Boden- und Wandbeläge
Möbel ab Fabrik

Speiserestaurant Sihlsee Einsiedeln

Turner und Turnerfreunde
treffen sich gerne im
heimeligen "Sihlsee"

Mit kameradschaftlicher Empfehlung
Familie R. Hausherr

ZURBRIGGEN Chem. Reinigung

Schwanenstrasse 21
8840 Einsiedeln

Die perfekte Reinigung auf dem Platze Einsiedeln
bekannt seit über 35 Jahren für höchste Ansprüche.

- fachmännische Wildlederreinigung
- spezialisiert für Teppiche und Vorhänge
- Spannteppiche im bewährten Sprühverfahren

Telefon 055 - 53 43 33 — gratis Hauslieferdienst

erstens für diese Jahreszeit ungewöhnlich kalt und zweitens unfreundlich neblig, so dass man sich zuerst einmal hinter einen wärmenden Kaffee in der grossräumigen, als Festwirtschaft dienenden, Turnhalle setzte.

Unterschiedliches Wettkampfglück in den einzelnen Disziplinen

Doch bald galt es nicht mehr dem Wetter nach zu sinnieren, sondern sich auf die erste Wettkampfdisziplin zu konzentrieren. Mit minimalen Abständen zum anvisierten Ziel im Zielwurf erreichten mit Peter von Burg, Heinz Hodel und Josef Ruhstaller gleich drei Kameraden das Punktemaximum von 180. Schon bei der nächsten Disziplin, dem Barrenturnen, machten sich die ersten Sonnenstrahlen durch den Nebel bemerkbar. Dies konnte einzig Hans Fuchslin zum Erreichen des Punktemaximums erwärmen. Aber schliesslich, als die nun kräftig scheinende Sonne die letzten Nebelschwaden verdrängt hatte, war der Ehrgeiz bei allen Einsiedler Männerrieglern genügend angestachelt. Nur hingen beim Ball über eine 3 Meter hoch liegende Latte, die Trauben eben etwas höher, so dass unsere Besten, Hans Fuchslin und Vincent Blakey mit 21, bzw. 20 Bällen lediglich 160, bzw. 155 Punkte schufen. — Als nächste Disziplin folgte der Umkehrlauf. Das Punktemaximum wickte hier nur denjenigen, die die geforderte Anzahl Läufe in einer Minute hinter sich brachten. Auch hier kamen trotz äusserster Verausgabung Hans Fuchslin „lediglich“ auf 170 und Paul Furrer auf 164 Punkte. In der zweitletzten Disziplin, dem Kugelstossen, erreichten Peter von Burg mit 11,52 Metern 165 und Hans Fuchslin mit 11,46 Metern 164 Punkte. Für viele unserer Kameraden bedeutete die hier erzielten Punktezahlen das Streichresultat. Als letzter Wettkampf folgte der Weitsprung aus dem Stand, bei dem leider ebenfalls keiner das Punktemaximum erreichte. Ja, bei unseren beiden Besten reichte dieser Sprung gar nicht weit und galt als Streichresultat. Die 2,40 Meter, bzw. 2.39 Meter von Heinz Hodel und Marcel Latscha brachten bescheidene 140, bzw. 139 Punkte ein. — Nach geschlagener Schlacht war der vom ZMTV-Ehrenmitglied gekredente Weisse (war er aus dem Wallis?) redlich verdient und männiglich genoss das kühle Nass an der warmen Sonne an den Gestaden des Zugersees. Rasch hatte Riegenleiter Paul Furrer auch schon eine vereinsinterne Rangliste errechnet, die wie folgt aussah: 1. Hans Fuchslin, 830 P.; 2. Peter von Burg, 816 P.; 3. Marcel Latscha, 773 P.; 4. Heinz Hodel, 763 P.; 5. Paul Furrer, 759 P.; 6. Hansjörg Grotzer, 732 P.; 7. Vincent Blakey, 732 P.; 8. Hans Kälin (35), 719 P.; 9. Josef Ruhstaller, 700 P.; 10. Sepp Wisner (ZMTV-Präsident), 688 P.; 11. Xaver Föhn, 675 P.; 12. Leo Kälin, 577 p.

Gemütlicher und unterhaltsamer Nachmittag

Nach einem ausgezeichneten Mittagessen, zudem noch speditiv serviert, galt der Nachmittag, wie schon letztes Jahr in Wollerau, der Pflege der Kameradschaft. Nicht nur eine rassige Blasmusik von Oberwil spielte auf, sondern auch weibliche Grazie und Eleganz boten die Mädchen-, Damenriege und eine Jass-Tanzgruppe. So vergingen die Stunden sehr rasch bis zur offiziellen Rangverkündigung, die nach Alterskategorien folgende Klassierungen unseren Männerrieglern brachte: Sektionswettkampf, Stärkeklasse 3: MR Einsiedeln im 15. Rang von total 17 rangierten Vereinen. Kat. C: 7. Hans Fuchslin (mit Auszeichnung), 33. Marcel Latscha, total 51 rangiert. Kat. E: 36. Heinz Hodel, 38. Paul Furrer, 58. Josef Ruhstaller, 62. Sepp Wisner, total 70 rangiert. Kat. F: 3. Peter von Burg (Bronzmedaille), 43. Hans Kälin, 60. Leo Kälin, total 60 rangiert. Kat. G: 19. Hansjörg Grotzer, 20. Vincent Blakey, 27. Xaver Föhn, total 28 rangiert. — Die 12 Kameraden der Männerriege begaben sich anschliessend bald auf den Heimweg und waren einhellig der Meinung, dass auf nächstes Jahr mehr trainiert wird und mit gleicher Steigerung der Beteiligung (letztes Jahr konnten sich nur gerade sieben Männerriegler aus Einsiedeln nach Wollerau aufraffen) wesentlich mehr Auszeichnungen abgerahmt werden. Das soll ein Wort sein!

HH

Unglückliches Datum für die Neueröffnung des VITA-Parcours

Ausgerechnet am Turnfest-Sonntag wurde der beim Hochwasser im Jahre 1984 arg in Mitleidenschaft gezogene VITA-Parcour neu eröffnet. Da auch der KTV Einsiedeln am „Eidgenössischen“ engagiert war, waren die traditionellen Einsiedler Sportvereine nur sporadisch vertreten. Unsererseits wurden die Anlagen im Tiefenbrunnen – vor allem das Ringgerüst – auf den Anlass hin überholt und neu aufgebaut. Eine Änderung gab es bei der Trägerschaft, für die neu die Sportvereinigung Einsiedeln zeichnet. Markus Lienert (Präsident der Sportvereinigung) übernahm für diese die Anlage, zwar nicht mit grosser Begeisterung, doch im Glauben, dass ihm die bisherigen Helfer weiterhin zur Seite stehen werden. – Mit dem Wunsch, alle möchten zum instandgestellten VITA-Parcour Sorge tragen und ihn nicht mit Töfflis und Pferden missbrauchen, schlossen die offiziellen Feiern.

fg.

Ringen:

Gute Ringer am Grossen Preis von Österreich

An dem von Ringern aus sechzehn Nationen bestrittene Grosse Preis von Österreich, beteiligten sich mit Rene Neyer und Paul Schönbächler zwei Aktive unserer Ringerrige. Sie klassierten sich beide im ausgezeichneten zweiten Rang. Für Paul Schönbächler bedeutet dies das beste Resultat auf internationalem Parkett. Der grosse Preis von Österreich gilt als das drittgrösste Ringerturnier in Europa und darf als WM-Hauptprobe betrachtet werden.

Rene Neyer, der schon in Palermo den Ehrenplatz belegte, musste dieses Resultat für eine definitive Weltmeisterschaftsteilnahme bestätigen. Dies gelang dem 25jährigen Maurer in der Kategorie bis 68 Kilogramm auf eindruckliche Weise.

Der wettkampfereifere Freistilspezialist drang als Gruppenerster, mit fünf Siegen, in den Final. Als Überraschung ist ein Sieg gegen den deutschen Ex-Juniorenweltmeister Schwabenland, den er mit 4 zu 3 Punkten besiegen konnte, zu werten. Weitere Erfolge konnte er gegen einen Tschechen, Ungarn, Franzosen und Engländer erzielen. Im Final verlor er nach anfänglicher Führung gegen den österreichischen Weltklasseringer Neumaier mit 7 zu 5 Punkten.

Das bisher beste Resultat auf internationaler Ebene gelang dem 23jährigen Paul Schönbächler, der in der Gewichtskategorie bis 82 Kilogramm vier Siege an seine Fahne heften konnte. Als Überraschung ist sein Sieg gegen den international erprobten Österreicher Alexander Malle zu werten, den er nach anfänglichen Schwierigkeiten aus einer verzwickten Situation heraus schultern konnte. Im Final musste Paul Schönbächler dann gegen einen Türken mit 11 zu 2 Punkten den Kürzeren ziehen.

Martin Müller 7. an den Junioren-EM

Der 19jährige Elektromonteurlerhling Martin Müller bereitete sich während eines Monats intensiv auf die Juniorentitelkämpfe im freien Stil vor. So weilte er drei Wochen bei dem nach Kanada ausgewanderten Walter Kägi und fand dort im Trainingscamp von Winnipeg ideale Verhältnisse vor.

Nur schade, dass das kleine Schweizertrio ohne Betreuer nach Lidköping fliegen musste und ohne Coaching auszukommen hatte.

Den ersten Kampf verlor Martin Müller gegen den Polen hauchdünn mit 7 zu 8 Punkten. Die nächsten Kämpfe konnte Müller siegreich gestalten, ehe er gegen den späteren Vizeeuropameister, den Bulgaren Steger, mit 0 zu 6 Punkten verlor. Im Final um den 7./8. Platz konnte er überraschend den Ungarn Mordiek auspunkten und damit im ersten Drittel der Rangliste Unterschlupf finden.



Hermann Kälin-Ruhstaller
Schlüsselhöfli - Tel. 055 53 23 60

- empfiehlt sich für
- sämtl. Eisenwaren, Geräte,
- Klopfen, Glocken, Riemen,
- Maschinen
- Regen- und Sportbekleidung,
- Gummiwaren
- Arbeitsbekleidung
- Grosse Auswahl,
- günstige Preise

By der Romy in der Kellerbar,
chasch gmüetlichi Stunde ha.

DORFKELLER

Mit freundlicher Empfehlung
Romy Fuchs

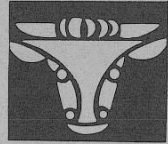
Gutes Brot
Feine Backwaren
Torten und Desserts

Immer vorzüglich und frisch



Bäckerei Konditorei
Nordstr. 3 8840 Einsiedeln

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren
empfiehlt sich



Metzgerei
Josef Gübelin

Kronenstrasse 7, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 23 54

architekt

für Neu- und Umbauten

Adelrich Lienert
dipl. Architekt HTL
Schwanenstrasse 35, Einsiedeln

Neuenburger Versicherungen

Meinrad Rickenbacher Tel. 53 24 19
Eidg. dipl. Fachmann der Sachversicherung

Willst Du saubere Qualitätsarbeit,
komm zu

Kurt Räber-Schädler
Malergeschäft

Tel. 055- 53 45 13

- Bau- und Möbelmalerei
- Plastik- und Tapeziererarbeiten

Überkleider und Berufsmäntel

mit passendem Flickstoff von



Textil, Schwanenstrasse 14
Einsiedeln

Zum gemütlichen Hock in die

Fischerstube

Mit freundlicher Empfehlung
Fam. F. Kälin - Tel. 055-53 24 75

LIENERT TEC AG

Zur Klostermühle CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 - 53 27 23

Schaufensteranlagen, Garagetore, Stahl-
konstruktionen, Schweißen, Schlosser-
arbeiten, Roboterschweissarbeiten,
Schulmöbel, Klapptischfüsse, Stahlrohr-
möbel, Rohrbiege- und Stanzarbeiten (CNC-)

RENOVATIONEN ISOLATIONEN

INNEN und AUSSEN

Ihre Vertrauensfirma mit Erfahrung

BINGISSER

dipl. Malermeister

EINSIEDELN

Baumann Blumen

Hauptstrasse 31 8840 Einsiedeln
Tel. 055 - 53 26 87

Für prima Fleisch- und
Wurstwaren empfiehlt sich

Edy Nussbaumer Metzgerei Schwert Einsiedeln

Wotsch es nach em Turne ä chly gmüetli ha
muesch is

Haumesser

gah!

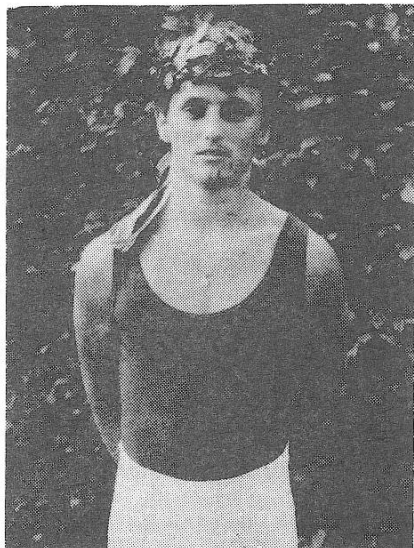
Lea Wetzler und Personal

FRANZ ISIG SCHUHMACHERMEISTER

Orthopädische Massarbeit
Fuss-Stützen

Feine Reparaturen
Schuh-Pflegemittel

8840 Einsiedeln
Tel. 055-53 22 04



Die neuen
„Eidgenossen“
(oben)

Unsere
Damen
am
„Kantonalen“

Buntes Allerlei

Verbesserung der Leistungen der Turnerhilfskasse

Aufgrund der günstigen Rechnungsabschlüsse der letzten Jahre ist vorgesehen, der Genossenschaftsversammlung der THK vom 19. Oktober 1986 in Chiasso, ohne irgendwelche Prämienhöhung eine Verbesserung der Leistungen der Turnerhilfskasse vorzuschlagen für: Todesfall – Invalidität – Haftpflicht (seit dem 1. Mai 1986 mit 5 Millionen Franken bereits in Kraft) – Brillenschäden – Heilungskostenzusatz – Spitalaufenthalt – Zahnschäden. – Wie man also sieht, denken und handeln die Verantwortlichen der THK immer im Interesse der Turnerinnen und Turner!

Res Kälin in Form

An den Seniorenspielen in Baden musste sich der hervorragend laufende Res Kälin über 100 Meter nur gerade dem Deutschen Bolsinger beugen. Er konnte seine bisherige Saisonbestzeit auf 11.93 Sekunden steigern. – Damit hat Res Kälin seine guten Leistungen an den Europameisterschaften eindrücklich bestätigt.

Sepp Wisser zum 15. Male Koch in Tenero

Zum 15. Male betreute dieses Jahr unser Einsiedler Männerriegen-Mitglied – und jetzt auch wieder hier wohnhafte – Sepp Wisser die Küche beim J+S-Lager in Tenero, wofür er ausgezeichnet wurde. Auch unserseits herzliche Gratulation!

**Der nächste Winter
und das kommende Turnfestjahr
kommen bestimmt.
Jetzt haben wir Zeit, uns darauf vorzubereiten!**

Zivilstandsnachrichten

Geburten

Juli

8. Meier Silvan und Stefanie (Zwillinge)
des Marcel und der Luzia Rhyner.
14. Zehnder Sandra
des Mario und der Anna Ginsig, Bennau..
14. Hensler Christoph
des Reto und der Elisabeth Helena Schöb.
17. Limacher Daniel
des Alois und der Ursula Oechslin.

**Paletta gereinigt...
...immer gepflegt!**

Kleiderreinigung

- Eigene Spez. Reinigung für Leder, Wildleder und Pelze
- Langjährige Erfahrung mit Reinigungsgarantie
- Suede-Life + Leather-Verfahren
- Fachm. Beratung, Freundl. Bedienung

Hauptgeschäft: Ibach, Postplatz
Filiiale Einsiedeln:
Schmiedenstr. 23 / 055 53 31 70

Hotel POST Euthal

- Hallenbad
- Sauna
- Vorzügliche Küche

Mit höflicher Empfehlung Fam. S. Marty-Lienert (Aktivmitglied)

Freunde der Waldstatt lesen den

Einsiedler Anzeiger

Darum wird auch Ihr Inserat gelesen

Einsiedler Anzeiger AG, 8840 Einsiedeln
Telefon 055-53 22 20

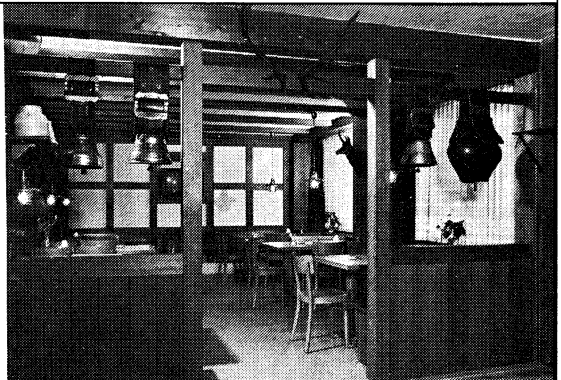
Restaurant Waldstatt

Treffpunkt der Turner
und Schwinger

Küche und Keller vorzüglich

Mit höflicher Empfehlung

W. Fuchslin-Kälin





Aktive

(Leichtathletik, Kunst, Allgemein)

| | | |
|----------|-----------------|--------|
| Dienstag | 20.15–22.00 Uhr | Furren |
| Freitag | 20.15–22.00 Uhr | Brüel |

Jugendriege

| | | |
|----------|-----------------|----------------------|
| Dienstag | 18.00–19.00 Uhr | Brüel (bis 10 Jahre) |
| | 19.00–20.00 Uhr | Furren |
| Freitag | 19.00–20.00 Uhr | Brüel |

Ringerriege

Donnerstag/Freitag (Schüler)
18.30–20.00 Uhr Dorfzentrum

Montag/Mittwoch/Freitag (Aktive)
20.00–22.00 Uhr Dorfzentrum

Männerriege

Mittwoch 20.00–22.00 Uhr Furren
(Mittwoch 19.00–20.00 Faustball)

Frauenriege

Montag 20.30–22.00 Furren

Damenriege

Donnerstag 20.30–22.00 Uhr Furren

Gymnastikgruppe

Mo 20.30–22.00 Uhr Dorfzentrum

Muki

Mittwoch 13.15 Uhr Dorfzentrum

Mädchenriege

Do 18.30–19.30 (11–12 Jahre)

Do 19.30–20.30 (13–15 Jahre)

Fr 17.45–18.45 (6–10 Jahre, Brüel)

